



Hennigsdorf, 25.06.2013

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 19.06.2013

von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang

Fischer, Uwe

Günther, Thomas

Hinke, Ekkehard

Hoffmann, Werner

Kiesow, Thomas

Krebs, Detlef

Mertke, Michael

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel

Friedrich, Anja

Goertz, Kordelia

Quoß, Wera

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Fraktion Unabhängige

Saalmann, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel
Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Hinze, Diana

Fraktion Unabhängige

Buhlan, André

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 27, im Laufe des TOP 1 mit 28, Mitgliedern fest.

Fraktionsvorsitzender BB/B90/Gr., SV Herr Brandenburg, stellte den Antrag in der Tagesordnung den TOP 28 (BV0058/2013 – Einreicher BB/B90/Gr.) vor dem TOP 27 (BV0057/2013 – Einreicher SPD) zu behandeln.

Fraktionsvorsitzender SPD, SV Herr Kiesow, stellte daraufhin den Antrag für eine kurze Unterbrechung von 5 Minuten zur Klärung des Sachverhaltes, die vom Vorsitzenden genehmigt wurde.

Nach der Pause zog SV Herr Brandenburg seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende, Herr Müller, gab bekannt, dass im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden im Anschluss der SVV eine Sammlung für die Flutopfer erfolgen wird.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz. Dieser gibt einleitend einen Überblick über die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung.

Herr Schulz sprach allen Mitwirkenden seinen Dank aus, die den Weg für die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich des Höhepunktes seitens der Stadt zum 17.06.1953 gestaltet und begleitet haben. Besonderen Dank gilt der Projektgruppe im Haus für Ihr Engagement bei der würdigen Veranstaltungsplanung der einzelnen Höhepunkte.

Weiter informierte Herr Schulz, dass seitens der Städtepartnerschaft Herr Schönrock als Vorsitzender, sowie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Partnerstadt Kralupy mit Hilfsgütern (Spenden von HWB mbH, WGH mbH) hilfreich zur Seite standen.

Als kulturelle Ereignisse verwies Herr Schulz auf den 21.06.2013, von 14.00 – 17.00 Uhr zum zentr. Seniorentag anlässlich der 20. BRB Seniorenwoche sowie von 16.00 – 22.00 Uhr der Fete de la MUSIQUE auf dem Post- und Rathausplatz sowie im Hof des Bürgerhauses.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.05.2013

Es lagen keine Einwände vor.
Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die Fraktion DIE LINKE.

TOP 4

Behandlung der Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 5 **BV0042/2013 **Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling****

Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ABS mbH gemäß Anlage 1.
2. Nach erfolgter Beschlussfassung wird der Gesellschaftsvertrag notariell beurkundet.

Einstimmig

TOP 6**BV0043/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft (BBG mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der BBG mbH gemäß Anlage 1.
2. Nach erfolgter Beschlussfassung wird der Gesellschaftsvertrag notariell beurkundet.

Einstimmig

TOP 7**BV0044/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der SWH GmbH gemäß Anlage 1.
2. Nach erfolgter Beschlussfassung wird der Gesellschaftsvertrag notariell beurkundet.

Einstimmig

TOP 8**BV0045/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der HWB mbH gemäß Anlage 1.
2. Nach erfolgter Beschlussfassung wird der Gesellschaftsvertrag notariell beurkundet.

Einstimmig

TOP 9**BV0031/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf für das Geschäftsjahr 2012 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2012 beträgt insgesamt 332.032,83 EURO (darunter Gewinn Schmutzwasser 663.073,68 EURO, Verlust Regenwasser 331.040,85 EURO). Aus dem Jahresergebnis sind 170.000,00 EURO als anteilige Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt abzuführen und 162.032,83 EURO auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmig

TOP 10**BV0032/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf 2012

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Dem Werkleiter wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Einstimmig

TOP 11**BV0033/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Wahl des Jahresabschlussprüfers 2013 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf soll die

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Behlertstr. 33a
14467 Berlin

beauftragt werden.

Einstimmig

TOP 12**BV0023/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH mit einer Bilanzsumme von 32.552.899,09 EURO und einem Jahresüberschuss von 41.722,52 EURO wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 547.067,33 EURO aus und wird auf neue Rechnung in das Folgejahr vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Mehrheit mit Ja

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, SV Frau Degner, verlas eine Stellungnahme der Fraktion zur „Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der SWH GmbH“, welche dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist.

Auf ihre Frage der Personalaufwendungen in 2011 in Höhe von 200 T€ verwies der Bürgermeister, Herr Schulz, auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.

Zur Frage vom Fraktionsvorsitzenden BB/B90/Grüne, SV Herr Brandenburg, der Erläuterung der finanziellen Aufwendung über 562 T€ Fernwärme-Vertrag Bombardier (S. 4 der Anlage 2) gab der Bürgermeister, Herr Schulz, Auskunft.

SV Frau Degner wünschte, das Abstimmungsverhalten fürs Protokoll festzuhalten:

NEIN-Stimmen:	7
Enthaltungen:	7
JA-Stimmen	14

TOP 13**BV0024/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Wahl des Jahresabschlussprüfers 2013 der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2013 der SWH GmbH wird die

W + ST Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rankestraße 5/6
10789 Berlin

beauftragt.

Einstimmig

TOP 14**BV0025/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH (BBG mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2012 der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2012 in Höhe von 39.535,98 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Einstimmig

TOP 15**BV0026/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Wahl des Jahresabschlussprüfers 2013 der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH (BBG mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wird das Wirtschaftsprüfungsunternehmen

Dr. Wolfram Klüber
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Hubertusallee 47
14193 Berlin

beauftragt.

Einstimmig

TOP 16**BV0027/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 der ABS Hennigsdorf GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 118.801,60 EURO wird aus der Kapitalrücklage entnommen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Einstimmig

TOP 17**BV0028/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Wahl des Jahresabschlussprüfers 2013 der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wird das Wirtschaftsprüfungsunternehmen

WPC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Hubertusallee 47
14193 Berlin

beauftragt.

Einstimmig

TOP 18**BV0029/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2012 der HWB mbH wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2012 in Höhe von 156.770,76 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Einstimmig

SV Herr Hoffmann nahm an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

TOP 19**BV0030/2013****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss zur Wahl des Jahresabschlussprüfers 2013 der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH)

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH) wird die

DOMUS Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Schornsteinfegergasse 13
14482 Potsdam-Babelsberg

beauftragt.

Einstimmig

SV Herr Hoffmann nahm an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss zur Ausschussbenennung und Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt:

1. der bisherige Schul- Kultur- und Sozialausschuss (SKS) führt zukünftig die Bezeichnung Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur (FSK),
2. die Neufassung der Geschäftsordnung.

Die Änderung erstreckt sich auf § 17 Abs. 6 „Zuständigkeiten der Ausschüsse“, hier die Benennung / Zuständigkeiten des Ausschusses für Familie, Soziales und Kultur (ALT: Schul-, Kultur- und Sozialausschuss).

alt:

neu:

§ 17 Abs. 6 Zuständigkeiten der Ausschüsse	§ 17 Abs. 6 Zuständigkeiten der Ausschüsse
<p>(6) Der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss berät über alle Angelegenheiten seiner fachlichen Zuständigkeit und gibt entsprechende Empfehlungen. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Angelegenheiten der Schulen, deren Schulträger die Stadt Hennigsdorf ist, b) Fragen des kulturellen Lebens in der Stadt, c) Entscheidungen, die den Sport und die Gestaltung und Nutzung von Freizeiteinrichtungen betreffen, d) Aufgaben des Denkmalschutzes und des Archivwesens e) Gesundheitliche und soziale Belange der Bürger, insbesondere der Kinder, Jugend und Senioren sowie der Behinderten, f) Senioren- und Behindertenbetreuung, g) Zuschüsse im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsansätze sowie bestehenden Satzungen und Richtlinien seines Aufgabenbereiches. 	<p>(6) Der Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur berät über alle Angelegenheiten seiner fachlichen Zuständigkeit und gibt entsprechende Empfehlungen. Dies sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Belange der örtlichen Familien- und Jugendangelegenheiten, b) Angelegenheiten von Schulen und Kindertagesstätten, deren Träger die Stadt Hennigsdorf ist, c) Fragen des kulturellen Lebens in der Stadt, d) Entscheidungen, die den Sport und die Gestaltung und Nutzung von Freizeiteinrichtungen betreffen, e) Aufgaben des Archivwesens, f) die Zusammenarbeit und Berichterstattung der Beiräte und Beauftragten entsprechend der Hauptaufgabe, g) Sonstige Belange des Gemeinwesens h) Zuschüsse im Rahmen der bereits gestellten Haushaltsansätze sowie bestehende Satzungen und Richtlinien seines Aufgabenbereiches.

Einstimmig

TOP 20.1 **AN/BV0020/2013/01**

**Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion BB/
B90/Grüne, Fraktion CDU/FDP, Fraktion
DIE LINKE, Fraktion Unabhängige**

Änderungsantrag zum Beschluss zur Ausschussbenennung und Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf

Begründung:

Senioren und Menschen mit Behinderungen bereichern das kulturelle und soziale Miteinander in unserer Stadt. Sie engagieren sich in Vereinen und Beiräten der Stadt und sind auch zahlenmäßig immer größer werdende Bevölkerungsgruppen. Deshalb sollten sie nicht unter einem Punkt „Sonstiges“ gezählt werden, sondern in einem extra Punkt nicht erst am Ende genannt werden.

Einstimmig

TOP 21 **BV0055/2013**

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Hennigsdorf als strategische Handlungs- und Fördergrundlage.

Einstimmig

Allen Stadtverordneten lagen als Tischvorlage der AN/BV0055/2013/01 sowie die Stellungnahme der Verwaltung vor.

TOP 21.1 **AN/BV0055/2013/01**

**Einreicher: Fraktion CDU/FDP, Fraktion
DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion BB/
B90/Grüne, Fraktion Unabhängige**

Änderungsantrag zum Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Hennigsdorf

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Hennigsdorf als strategische Handlungs- und Fördergrundlage.

Dieser Prozess der Fortschreibung wird durch Politik und Verwaltung inhaltlich getragen und aktiv unterstützt. Jede Fraktion wird durch namentliche Benennung eines Mitgliedes einschl. Vertretungsregelung den Gesamtprozess begleiten und aktiv inhaltlich daran mitarbeiten.

Einstimmig

TOP 22**MV0025/2013****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Mitteilungsbericht über die Abrechnung des Projektes „Umbau des Knotenpunktes L 17/L 172 - Ruppiner Straße/Berliner Straße/Hauptstraße/Schulstraße“ zur BV0009/2011 vom 21.09.2011

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Abrechnung des Projektes „Umbau des Knotenpunktes L 17/L 172 - Ruppiner Straße/ Berliner Straße/ Hauptstraße/ Schulstraße“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 23**MV0026/2013****Einreicher: Fachdienst II/3
Öffentliche Anlagen**

Mitteilungsbericht zur Projektabrechnung der Baumaßnahme „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Paul-Schreier-Straße“ gemäß Punkt 5 des Beschlusses BV0036/2011

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Paul-Schreier-Straße“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 24**MV0028/2013****Einreicher: Fachdienst III/3
Kultur- und Eventmarketing**

Mitteilung zum Sachstand Musikschule

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Sachstand der Musikschule zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 25**BV0019/2013****Einreicher: Fachdienst III/1
Kita und Jugend**

Beschluss über die Kindertagesstättenatzung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286) die Kindertagesstättenatzung der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit Ja

Fragen von den Stadtverordneten der Fraktion BB/B90/Grüne, Herrn Brandenburg und Frau Röthke-Habeck zum subventionierten Essen nur in den Kitas bzw. der Frage zur Preisentwicklung bzw. Preisangleichung seit 1997 wurden durch die FDL Kita und Jugend, Frau Schulz, beantwortet.

TOP 26**BV0038/2013****Einreicher: Fachdienst III/2
Schule und Sport**

Beschluss über die Satzung zur Schulspeisung

Die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 die Satzung zur Schulspeisung.

Einstimmig

TOP 27**BV0057/2013****Einreicher: Fraktion SPD**

Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung zur Überarbeitung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung (Winterdienst Radwege)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung so zu überarbeiten, dass der Winterdienst auf den Radwegen an der

Berliner Straße
Fontanestraße
Marwitzer Straße
Hauptstraße
Neuendorfstraße und der
Spandauer Allee

erfolgt. Der zusätzlichen Kosten werden nach den gesetzlichen Regelungen auf die Anlieger umgelegt.

Mehrheit mit Nein

Fraktionsvorsitzender SPD, SV Herr Kiesow, begründete den Beschluss seiner Fraktion zur Beauftragung der Verwaltung mit der Überarbeitung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung.

Fraktionsvorsitzender BB/B90/Gr. SV Herr Brandenburg sprach sich dafür aus, dass seine Fraktion dem Beschluss und der daraus schlussfolgernden Umlage der zusätzlichen Kosten auf die Anlieger nicht folgen kann. Er sieht das winterliche Fahrradfahren auf benutzungspflichtigen Radwegen und deren Beräumung als öffentliches Interesse und nicht nur Anlieger dürfen deshalb einseitig mit der Umlage der Beräumungskosten belastet werden. Die Fraktion setzt damit ein Zeichen für mehr Umweltschutz und Lebensqualität in unserer Stadt.

Fraktionsvorsitzender DIE Unabhängigen, SV Herr Schönrock, sprach sich für den Beschluss der Fraktion BB/B90/Gr. aus. Damit werden die Kosten des zusätzlichen Winterdienstes aus dem Stadthaushalt getragen.

TOP 28

BV0058/2013

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung zur Überarbeitung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung (Winterdienst Radwege)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Winterdienst benutzungspflichtiger Radwege in die Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung aufzunehmen.

Im Winter 2013/2014 wird in der Stadt Hennigsdorf der Winterdienst auf benutzungspflichtigen Radwegen eingeführt. Die dadurch anfallenden Kosten werden durch den Haushalt der Stadt getragen.

Mehrheit mit Ja

SV Herr Kiesow, Fraktionsvorsitzender SPD, wird mit seiner Fraktion den Beschluss befürworten, da es für Hennigsdorf wichtig ist, dass der Winterdienst auf benutzungspflichtigen Radwegen eingeführt wird.

SV Herr Saalman wird sich bei der Abstimmung enthalten. Seine Frage nach bislang verunfallten Radfahrern konnte adhoc nicht beantwortet werden.

Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP, SV Frau Tornow-Wendland, unterstrich für ihre Fraktion, wenn sich alle an die bisherige Satzung halten würden – Räumung von 1,50 m Breite - würden keine Probleme bei gegenseitiger Rücksichtnahme von Radfahrern und Fußgängern entstehen. Sie verwies dabei auch auf die jährlichen Kostensteigerungen bei nach wie vor angespannter Haushaltslage.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzender **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 11.09.2013 durch die Fraktion
BürgerBündnis/B90/Grüne**
